

Bedürfnisse der Behinderten beachten

Informationsveranstaltung der „Initiative Krankenhäuser ohne Barrieren“

Düren. Mit ihren Informationsständen und praktischen Erfahrungsangeboten erregte die „Initiative Krankenhäuser in Düren ohne Barrieren“ in der Eingangshalle des Krankenhauses Düren große Aufmerksamkeit.

Viele Mitarbeiter des Krankenhauses, aber auch zahlreiche Patienten und Besucher richteten am ersten Aktionstag, den die Initiative in Kooperation mit der Klinik an der Roonstraße auf die Beine gestellt hatte, ihren Blick auf die besonderen Bedürfnisse, die Menschen mit Behinderung als Patienten und Besucher in einem Krankenhaus haben. Viele von ihnen ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, mit Hilfe von Simulationsbrillen für verschiedene Augenerkrankungen einmal nachzuempfinden, wie Sehbehinderte sehen, oder im Rollstuhlparcours



Am Aktionstag der Initiative „Barrierefreie Krankenhäuser in Düren“ wurde der Blick auf die besonderen Bedürfnisse gerichtet, die Menschen mit Behinderung als Patienten oder Besucher im Krankenhaus haben.

Fahren, Lenken und sogar Balancieren zu üben. „Wer diese Erfahrungen selber einmal gemacht hat, der wird mehr Verständnis und ein

besseres Gespür für die Situation gehandicapter Menschen haben“, sagte Lothar Schubert vom Blinden- und Sehbehindertenverein.